

# Schulband-Camp 2014

„Nächstes Jahr müssen wir dort unbedingt nochmal hin, wenn wir dürfen!“. Darauf waren sich die Schüler und Schülerinnen Nico K., Vivien, Anna-Maria Raluca, Sandra, Paul und Nico H. einig. Vollauf begeistert zeigten sie sich über die Teilnahme beim diesjährigen Schulband-Camps, das zum zwölften Mal in Münnerstadt im Jugendhaus „Am dicken Turm“ stattfand.

Grundidee des Schulband-Camp ist, Schülerinnen und Schüler einmal außerhalb des Unterrichts miteinander musizieren zu lassen, auch in fremder Zusammensetzung. Ziel ist es, den Bereich Musik an den Hauptschulen zu stärken, die Schüler für die Musik zu sensibilisieren und zu motivieren, Freude am gemeinsamen Musikmachen zu finden und sich beim Schlusskonzert vor großem Publikum zu präsentieren.

Unter der Betreuung der Lehramtsanwärterin Katinka Höfl war es dieses Jahr auch für einige Schüler der Mittelschule Wildflecken soweit. Mit Sack und Pack, dem ganzen musikalischen Equipment und guter Laune kamen nicht nur sie, sondern auch über 60 andere Schüler und Schülerinnen aus dem gesamten Landkreis (Bad Brückenau, Schondra, Maßbach, Hammelburg, Bad Kissingen, Münnerstadt) am „dicken Turm“ in „Münscht“ an. Kein Wunder, dass es im ehrwürdigen Gebäude des Jugendhauses fortan drei Tage lang durch alle Stockwerke und Wände dröhnte, scheperte und brummte.

Nach der Zimmereinteilung und einer gemeinsamen Begrüßung ging es dann auch direkt los. Gitarren, Schlagzeug, Mikrophone, Boxen, Verstärker,... alles trugen die Musiker und Musikerinnen aus Wildflecken in den eigens für sie bereitgestellten Proberaum. Es war noch nicht alles aufgebaut, schon setzte sich Nico H. ans Schlagzeug und trommelte gekonnt den Rhythmus von „Hit the Roadjack“.



Auch Nico K. stöpselte seine E-Gitarre an den Verstärker an und stimmte mit ein, während die Sängerinnen Sandra, Vivien und Anna-Maria Raluca noch ihre Mikrofonständer aufbauten und Paul sich auf der Bass-Gitarre an einer passenden „Baseline“ ausprobierte.

Nachdem alles aufgebaut war, ging es endlich los. Alle waren hoch motiviert und so verlief die erste Probe sehr erfolgreich. Schon im Vorhinein hatten sich die Schüler und Schülerinnen auf Songs geeinigt, die sie gerne spielen wollten: „Hit the Roadjack“ und „Sweet about me“.

Beim gemeinsamen Mittagessen nach der ersten Probereinheit kamen alle Schüler, Lehrer und Betreuer zusammen und knüpften untereinander erste Kontakte. „Musik verbindet!“- das erkannte man während den drei Tagen vor allem auch außerhalb der Probezeiten: Es wurde zusammen musiziert und neue Freundschaften geschlossen.

Die zweite Probereinheit stand an. Immer wieder übten die Schüler ihre Einsätze zu „Hit the Roadjack“ und „Sweet about me“. Gerade der letztere Song, indem die Schüler ein Gitarrensolo und ein Zwischenspiel miteinbauten, bereitete allen so einiges Kopfzerbrechen. Denn am nächsten Tag sollte abends bereits das Abschlusskonzert stattfinden.

Am zweiten Tag gaben sich die Wildfleckener Musiker und Musikerinnen beim Üben besonders viel Mühe. Die letzte Probe... und endlich, die Songs standen! Trotzdem war die Aufregung sehr groß.

Soundcheck im großen Saal - das erste Mal standen die Schüler auf dieser professionellen Bühne im großen Saal des Jugendhauses. Alle waren angespannt, doch der Soundcheck verlief richtig gut! Kurz vor dem Abschlusskonzert, der Saal füllte sich, wuchs die Aufregung immer mehr. „Jeder Musiker hat Lampenfieber!“, „Das ist vollkommen normal!“, „Wir kriegen das schon hin!“, so ermutigten Sandra, Anna-Maria Raluca, Vivien, Paul, Nico H. und Nico K. sich gegenseitig. Wenig später hatte sich der Saal des Jugendhauses bis auf den letzten Platz gefüllt. Neben Eltern, Freunden, Lehrern und Schulleitern hatten sich auch mehrere Ehemalige eingefunden.



Das Licht wurde gedimmt und nach einer kurzen Begrüßung durch den Organisator Georg Göbel, ging es los: Die Musikgruppen präsentierten nacheinander gekonnt ihre Lieder und Stücke. Es ertönten rockige Gitarrenklänge, soulige Stimmen, aber auch ruhigere melancholische Melodien sowie mehrstimmige Blasmusik. Für jeden Musikgeschmack war etwas dabei. Das Publikum und auch alle Teilnehmer waren



begeistert und spendeten kräftig Beifall.

Nun waren unsere Musiker an der Reihe. Während sich Anna-Maria Raluca, Sandra, Nico H., Nico und Paul auf der Bühne platzierten, ergriff Vivien das Mikrofon und stellte die Musikgruppe mit „Guten Abend! Wir

sind die Schülerband der Mittelschule Wildflecken“ vor.

Los ging`s! Nico H. als Schlagzeuger gab den Einsatz, Paul stieg mit seinem E-Bass ein. Daraufhin folgte Nico K. mit der E-Gitarre und schließlich begannen die Mädels im Chor mit der ersten Strophe von „Sweet about me“. Die anfängliche Aufregung war wie verflogen, die Stimmung war super und die Wildfleckener Musiker und Musikerinnen präsentierten sich im Laufe des ersten Liedes zusehend sicherer auf der Bühne - wie routinierte Musiker!

Mit dem zweiten Song „Hit the Roadjack“ heizten sie die Stimmung noch mehr ein. Der rasante Rhythmus, das soulige Gesangssolo von Vivien und der mitreißende Refrainchor ließ das Publikum begeistern. Doch dann passierte das, was die Schüler im vornherein befürchteten: Ein



Einsatz wurde verpasst! Doch unsere Musiker ließen sich dadurch nicht beirren und spielten einfach weiter! Professionell setzten sie bei der nächsten Gelegenheit mit dem Refrain wieder ein, als wäre nichts geschehen. „Ja, das muss man erst einmal können!“, sagte die Betreuerin Katinka Höfl, „Auch bei Patzern gekonnt überspielen und sich nichts anmerken lassen, das zeugt von Professionalität! Ich bin sehr stolz auf alle Schüler!“

Am nächsten Tag hieß es Aufräumen und Einpacken für die Rückfahrt. Mit guter Stimmung, aber auch ein wenig Wehmut, dass die drei Tage schon so schnell vorüber gingen, machten sich die Schüler auf den Nachhauseweg. „Das Camp hat sehr viel Spaß gemacht! Nächstes Mal wollen wir unbedingt wieder dabei sein!“ Darüber waren sich alle einig.